

Stadt Eupen

Sitzung des Stadtrates

6. Oktober 2025

1. Mitteilungen

Das Gemeindegremium hat keine Mitteilungen zu machen.

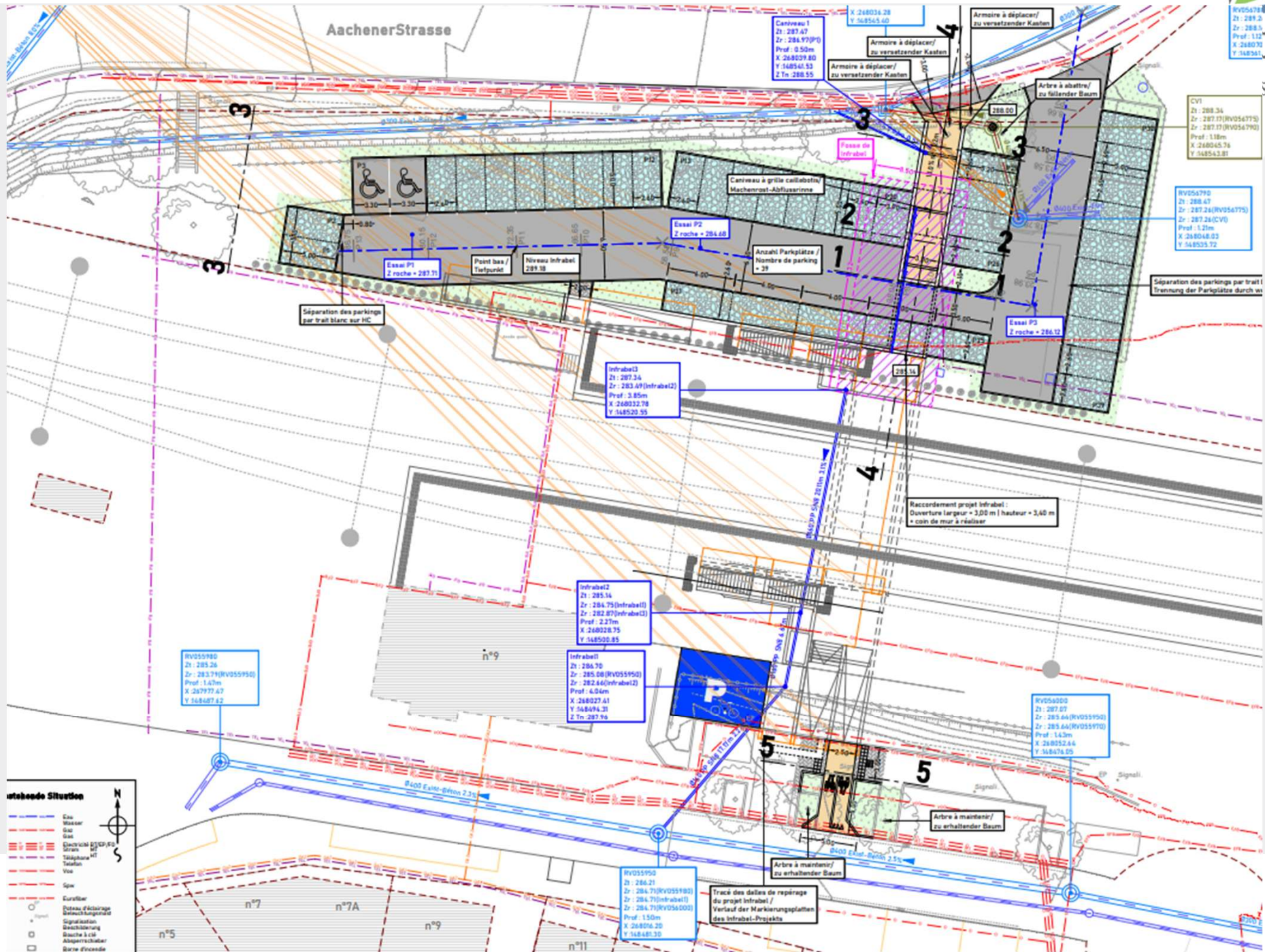
2. Gestaltung des kommunalen Raums in der Umgebung der Unterführung am Bahnhof Eupen: Genehmigung des Projektes und des Vergabeverfahrens

Am Bahnhof wird ein Fußgänger- und Radfahrertunnels angelegt und die Gleis- und Bahnsteiganlage umgestaltet.

Städtischerseits sollen die Zuwege zum Tunnel, Mobilitätsmaßnahmen sowie Parkplatz- und Bushaltebereiche geplant werden.

Das Büro NG infra srl. aus Andrimont hat ein Projekt für die Gestaltung des Parkplatzes und des Zugangs von der Bahnhofstraße sowie den Bau einer Fahrradrampe ausgearbeitet.

<u>Finanzierung:</u>	Die Mittel werden im Haushalt 2026 vorgesehen
<u>Vergabeart:</u>	Offenes Verfahren



3. Gesundheitszentrum Neustraße 59 - Einsatz von Hochtemperatur-Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln: Genehmigung des Lastenheftes und des Vergabeverfahrens

Vorgesehen ist die Lieferung von Hochtemperatur-Wärmepumpen für das Gesundheitszentrum. Durch diese Pumpen können die CO₂-Emissionen um rund 70% reduziert werden.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft stellt im Rahmen der Umsetzung des integrierten Energie- und Klimaplanes einen Betrag in Höhe von 50.000 € für dieses Projektes zur Verfügung.

Subsidien: 50.000 € seitens der DG im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaplanes

Finanzierung: Die Mittel sind im Haushalt 2025 vorgesehen.

Vergabeart: Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

4. Anpassung des Regelwerks zum Bürgerbeteiligungs- haushalt

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.

5. Verlängerung des Flussvertrages 2026-2028

Seit Juni 2000 ist die Stadt Partner des Flussvertrages Weser. Der derzeitige Vertrag läuft Ende des Jahres aus.

Da die Aktionsprogramme zur Verbesserung der Wasserqualität weiterhin umgesetzt werden sollen, ist ein neuer Vertrag sowie eine Bestandsaufnahme mit den Problembereichen entlang der Wasserläufe samt Aktionsprogramm für die Jahre 2026-2028 vorbereitet worden.

Die finanzielle Beteiligung für das Haushaltsjahr 2025 beträgt 4.647,42 € und wird in den folgenden Jahren indexiert.

6. Rotenberg 33: Genehmigung des Mietvertrags mit dem Gemeinschaftssekretariat des Belgischen Roten Kreuzes für zwei Räume auf der 2. Etage

Zwei Räume auf der zweiten Etage des Sozialzentrums Rotenberg 33 sollen an das Gemeinschaftssekretariat des Belgischen Roten Kreuzes zu folgenden Bedingungen vermietet werden:

- ein Büroraum von ca. 37,50 m² und ein Küchen-/Pausenraum von ca. 16,00m²
- für Bürotätigkeiten
- auf unbestimmte Dauer ab dem 01.09.2025;
- Kündigungsfrist: drei Monate für beide Parteien;
- Ausgangsmiete: 321,00 € /Monat indexgebunden

- Regelung für den Verbrauch von:
 - Wasser: Monatliche Abschlagszahlungen mit jährlicher Abrechnung im Proporz zur Mietfläche
 - Gas: Monatliche Abschlagszahlungen und Jahresabrechnung gemäß Wärmemesszähler
 - Strom: Monatliche Abschlagszahlungen mit jährlicher Abrechnung;

7. Aufnahme von Anleihen: Genehmigung der Vergabeart

Genehmigung des Sonderlastenhefts zur Aufnahme von Anleihen in Höhe von 4.390.000 € für das Haushaltsjahr 2025.

Die Ausschreibung erfolgt gemeinsam mit dem Ö.S.H.Z., um Synergien zu nutzen. Zur Wahrung von Transparenz und Wettbewerb – entsprechend EU-Recht – wird eine Marktkonsultation durchgeführt.

Eine mögliche Wiederholung des Auftrags über drei Jahre ist vorgesehen. Jede Wiederholung bedarf der Zustimmung des Stadtrats.

8. Haushaltsplan 2025 der Stadt Eupen: Genehmigung der Anpassungen Nr. 2

Diese zweite Haushaltsanpassung verfolgt das Ziel, die Entwicklungen der ersten Monate des Jahres 2025 zu berücksichtigen und den Investitionshaushalt an den aktuellen Bedarf anzupassen.

Auf der Einnahmenseite ergeben sich wesentliche Änderungen durch die Anpassung der Zuschlagsteuern sowie durch Konkretisierungen bei Positionen, deren Höhe nun bekannt ist (z. B. Dividenden, Gemeindesteuern) oder deren Entwicklung absehbar erscheint (z. B. Hallengebühren).

Im Ausgabenbereich liegt der Fokus dieser zweiten Anpassung insbesondere auf der Überprüfung und Aktualisierung der Personalkosten.

Entwicklung der laufenden Einnahmen und Ausgaben (OB10)

Es wird mit **Mindereinnahmen von** insgesamt 283.000 € gerechnet,
u.a.:

Zuschlagsteuern:	- 331.000 €
Dividenden:	-110.000 €

Mehreinnahmen gibt es bei:

laufenden Gebühren und Rückforderungen:	+ 63.000 €
Steuer auf leerstehende Gebäude:	+ 60.000 €
Wegerechten:	+ 34.000 €

Die laufenden **Ausgaben** sinken um 870.000€, davon entfallen jedoch 115.000 € auf normneutrale Operationen in Form der Kationen (+70.000 €) und der Rücknahme von Vorschüssen (-185.000 €).

Real **sinken** somit die laufenden Ausgaben **um 755.000 €**.

Rückläufig sind insbesondere die Personalkosten, die Dotation an die Hilfeleistungszone und die Konzessionsentschädigung für das Wetzlarbad.

Mehrbedarfe gibt es vor allem bei den Versicherungen, dem Gebäudeunterhalt und den Hallenmieten.

Programm	Differenz	Begründung (u.a.)
00 - Schatzamt	-115.000	(+) Kautionen
		(-) Vorschüsse Flut
10 - Allgemeine Verwaltung	-563.000	(+) Versicherungen, Kommunikation, Gebäudeunterhalt
		(-) Personalkosten, Arbeitskleidung, Honorare
12 - Privatvermögen	-2.000	kleinere Verschiebungen
30 - Justiz - Polizei - und Hilfeleistungszone	-140.000	(-) Dotation Hilfeleistungszone
42 - Straßen - Wege - Wasserläufe	18.000	(+) Straßen- und Wegebau
51 - Handel und Industrie	2.000	kleinere Verschiebungen
64 - Land- und Forstwirtschaft	2.000	kleinere Verschiebungen
72 - Bildungswesen - öffentliche Bibliotheken	5.000	(+) Schulschwimmen (Transport und Eintritt)
		(-) Supervision Campus
77 - Jugend - Kunst - Kultur - Sport	-75.000	(+) Gebäude Kultur, Hallenmieten, Zuschüsse
		(-) Konzessionsentschädigung Wetzlarbad
79 - Kulte	-2.000	(-) HHAP Evang. Kirchengemeinde
80 - Soziales und Gesundheit	1.000	kleinere Verschiebungen
87 - Hygiene und Umwelt	-3.000	kleinere Verschiebungen
88 - Friedhofswesen	-5.000	kleinere Verschiebungen
93 - Wohnungswesen - Städtebau	7.000	kleinere Verschiebungen
Total	-870.000	

Das laufende Haushaltsergebnis verbessert sich somit um rund 472.000 € im Vergleich zur ersten Anpassung auf - 1.337.000 €.

2. Investitionshaushalt (OB20)

Der Investitionshaushalt wird auf Basis der aktuell vorliegenden Zeitplanungen und Kostenschätzungen angepasst:

- Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen aufgrund von Projektverschiebungen, angepassten Kostenschätzungen und neuen Projekten: - 129.000 €
- Ausgabeermächtigungen: - 259.000 €
- Einnahmen aus Investitionen: - 185.000 €
- Bedarf an Anleihen: unverändert

Im Wesentlichen wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Ankäufe Malmedyer Straße und verschiedener Trennstücke vom Kabelwerk finden nicht statt
- 2. Phase Heizungssanierung Garnstock und Sanierung Heizungsverteilung Stockbergerweg verschoben
- Die Kommunalen Maßnahmen an der Aachener Straße (Lindenbergl) erhöhen sich um 30.000 €, die Ausführung verschiebt sich nach hinten
- Projekt Brunnen Temsepark verteuert sich um 10.000 €
- Die Kredite für die Energieaudits SGO und Kolpinghaus sowie 30.000 € für das Streugerät werden vorgesehen.

3. Anleihen

Der Bedarf an Anleihen bleibt unverändert.

4. Haushaltsergebnis (in k€):

	1. Anpassung		2. Anpassung	
Einnahmen		58.589		58.121
	VE	AE	VE	AE
Ausgaben	73.453	70.071	72.454	68.942
zu finanzierender Bruttosaldo		-11.482		-10.821
Kapitaltilgungen (klassische Anleihen und Leasing)		7.748		7.563
zzgl./abzgl. normneutrale Operationen		215		285
zu finanzierender Nettosaldo		-3.519		-2.973

Der erwartete kumulierte Überschuss beläuft sich infolge dieser ersten Anpassung sowie der Rechnungslegung für das Jahr 2025 auf 5.238.000 € (vorher 4.762.000 €).

9. Kirchenfabrik St. Nikolaus: Billigung Haushaltsplan 2026

Haushaltsplan 2026 der Kirchenfabrik St. Nikolaus im Einverständnis mit dem Diözesanleiter:

In Einnahmen und Ausgaben:	712.221,76 €
Ordentlicher Gemeindezuschuss:	186.140,04 €

10. Kirchenfabrik St. Katharina: Billigung Haushaltsplan 2026

Haushaltsplan 2026 der Kirchenfabrik St.Katharina im Einverständnis mit dem Diözesanleiter:

In Einnahmen und Ausgaben:	102.435,75 €
Ordentlicher Gemeindezuschuss:	55.202,30 €

11. Kirchenfabrik St. Joseph: Billigung Haushaltsplan 2026

Haushaltsplan 2026 der Kirchenfabrik St. Joseph im Einverständnis mit dem Diözesanleiter:

In Einnahmen und Ausgaben:	164.948,00 €
Ordentlicher Gemeindezuschuss:	102.764,74 €

12. Evangelische Kirchengemeinde Eupen/Neu-Moresnet: Haushaltsplan 2026

Dem Stadtrat wird die positive Begutachten des Haushaltsplanes 2026 der evangelischen Kirchengemeinde Eupen- Neu Moresnet vorgeschlagen, der wie folgt abschließt:

In Einnahmen und Ausgaben:	143.480,00 €
Ordentlicher Zuschuss der beteiligten Gemeinden:	69.240,01 €
Anteil der Stadt Eupen:	20.772,00 €
Außerordentlicher Zuschuss der beteiligten Gemeinden:	8.800,00 €
Anteil der Stadt Eupen:	2.640,00 €

13. Josephine-Koch-Service V.o.G: Gewährung einer Bankbürgschaft

Die "Josephine-Koch-Service VoG" plant den Erwerb einer Immobilie am Marktplatz, um ihre offene Begegnungsstätte „Mittendrin“ langfristig zu sichern und Mietkosten zu reduzieren.

Finanzierung:

Zuschuss der DG:	60 %
Eigenmittel:	10 %
Bankkredit:	30 %

Für den Kreditanteil von ca. 170.000 € übernimmt die Stadt eine anteilige Bürgschaft.

14. Kirchenfabrik St. Nikolaus: Außerordentlicher Zuschuss Dreifaltigkeitskapelle

Außerordentlichen Zuschuss für Sicherungsmaßnahmen zur
Vermeidung weiterer Feuchtigkeitsschäden an der
Dreifaltigkeitskapelle im Lascheter Weg:

1.365,80 €

15. Sonderzuschuss an den Schwimmverein Delphin Eupen für die Bahnmieta für das Jugendtraining 2025

Aufgrund der hohen Nutzungsgebühren ist eine Unterstützung notwendig, um sozial verträgliche Mitgliedsbeiträge zu gewährleisten.

Für 2025 sind maximal 198 Bahnstunden vorgesehen, was Kosten von bis zu 3.960 € bedeutet.

Der Zuschuss soll ab 2026 auf 10 € pro Bahnstunde begrenzt werden.

16. Sonderzuschuss an die V.o.G. Eastbelgica für die Anschaffung von Stühlen, Tischen und Vorhängen

Zuschuss für die Ausstattung des Hürthraums mit Tischen, Stühlen und Vorhängen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8.560,59 €, wovon ein Teil durch die DG bezuschusst wird.

Die Stadt übernimmt 50 % der verbleibenden, nicht durch die DG gedeckten Kosten, d.h. 2.838,56 € über einen Nachkredit im Haushalt 2025.

Mündliche Frage

- Frage von H. Ratsmitglied Daniel Offermann (Ecolo) und Fr. Ratsmitglied Alexandra Barth-Vandenhirtz (Spplus) betreffend die Gefahrensituation in der Talstraße
- Frage von H. Ratsmitglied Alexander Pons (CSP) betreffend die E-Bikes für die Verwaltung und den Bauhof
- Frage von H. Ratsmitglied Simen Van Meensel (CSP) betreffend die Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet
am Montag, 3. November 2025 um 19.30 Uhr
im Rathausaal statt.
